

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 27.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 10. April 1858.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Unterreichenbach.

Auswanderung.

Jacob Gengenbach, Wittwer in Unterreichenbach, will mit seinen 2 Söhnen nach Nordamerika auswandern, kann aber zur Haftung für die zurücklassenden Verbindlichkeiten keinen Bürgen stellen.

Deshalb werden alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an ihn zu machen haben, andurch aufgefordert, diese Ansprüche binnen 10 Tagen bei der Gemeindebehörde in Unterreichenbach geltend zu machen, da nach Umfluß dieser Zeit, wenn kein besonderes Hinderniß obwalte, der Auswanderung stattgegeben wird.

Den 7. April 1858.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich gestorbenen Adam Grissler, Brunnenmachers allhier, kommt untenbeschriebene Liegenschaft nächsten

Dienstag, 13. April 1858,

Vormittags 11 Uhr,

vor uns zur ersten Versteigerung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 7. April 1858.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Gebäude Nro. 256.

Die früher dem Fuhrmann Bolle, nun Georg Hammer, Mehger, und dem verstorbenen Grissler gehörigen

1) 2/3 eines zweistöckigen Wohn-

hauses beim Schloß, neben dem Weg und der Allmand.

2) Gebäudeplatz und Hofraithe-Betreff.

Acker:

3) 1 Mrg. 11,5 Rthn. am Laufacker, hinter dem Windhof, neben Thomas Schmid, Stricker, und Waldschütz Maier. Zur Hälfte mit Dinkel angeblümt.

Calw.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Zinkenist Hammer'schen Wittwe, Christiane Magdalene, geborene Linsenheil allhier, wird nächsten

Montag, 12. April 1858,

Nachmittags 1 Uhr,

im Tuchmacher Wochel'schen Wohnhaus im Zwinger in öffentlicher Versteigerung verkauft:

Bücher, Frauenkleider, Küchengeräth, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 7. April 1858.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holzverkauf.

Am

12., 13., 14. April,

aus dem Staatswald Wasferbaum:

22 Klafter buchene Scheiter,

51 1/2 " buchene Prügel,

5 1/4 " birken Scheiter und Prügel,

2 1/2 " aspene Prügel,

114 1/4 " Nadelholzscheiter u.

Prügel,

4 Klafter tannenes Spaltholz, 14550 buchene und tannene Wellen.

Am 15. April,

aus dem Staatswald Beckenegart:

17 Klafter buchene Scheiter,

12 1/4 " buchene Prügel,

18 " Nadelholzscheiter u. Prügel,

5173 buchene und tannene Wellen,

3 buchene Klöße,

233 tannene Stangen.

Der Verkauf beginnt jeden Tag Morgens 9 Uhr in den betreffenden Schlägen.

Die Zusammenkunft findet am 12. auf der Straße zwischen Dettenpfromm und Dachtel, am 15. in der Beckenegart unterhalb des Haselstaller Hofes statt.

Das tannene Spaltholz kommt am ersten Tag den 12. April zum Aufstreich.

Wildberg, 5. April 1858.

K. Forstamt.

Niehammer.

Neuenbürg.

Verkauf von Eichenrinde.

Das heutige muthmaßliche Erzeugniß an Eichenrinde mit 140 Klafter, im Schwabstich, Abth. 3 und 4, Reviers Schwann, und 25 Klafter im Hengstberg, Abth. 1, Reviers Calmbach, wird am 17. dies, Morgens 10 Uhr, hier versteigert.

Neuenbürg, 6. April 1858.

K. Forstamt.

Lang.

Revier Naisslach.

Verkauf ungebundenen Reisfachs.

Das in dem Distrikt Bruckmisch,

Abth. 2, angefallene birken- und tannene Reisach, geschätzt zu 3000 Büscheln, wird am

Dienstag, den 13. April, von Mittags 2 Uhr an, in mehreren kleineren Parthien ungebunden verkauft.

Die Zusammenkunft findet auf dem Torstich-Weg statt.

Die Schultheißenämter wollen Obiges bekannt machen lassen.

Den 6. April 1858.

K. Revierförsterei.
Schlach.

Hirsau.

Fruchtkasten- u. Verpachtung.

Mit dem 30. September d. J. geht der Pacht des großen und kleinen Fruchtkastens, sowie des Kellers unter dem Schulhaus dahier, zu Ende. Diese Localitäten werden am

Dienstag, den 13. dies, Vormittags 10 Uhr,

auf der Cameralamts-Canzlei auf weitere 6 oder 9 Jahre verpachtet werden.

Den 8. April 1858.

K. Cameral-Amt.

Calw.

Dieserjenen Personen, welche mit der am 1. April d. J. verfallenen 2. Hälfte der

Kapital- und Berufs-Einkommens-Steuer

noch im Rückstand sind, werden an deren Berichtigung binnen 6 Tagen hiermit erinnert.

Den 8. April 1858.

K. Ortssteuer-Amt.

Zoll-Verwalter Ruchhäberle.

Calw.

Warnung und Aussetzen einer Belohnung betreffend.

An den frisch gesetzten Bäumen an der Wilhelmstraße zwischen hier und dem Raben und nach Hirsau sind ganz muthwillige Beschädigungen verübt worden. Zum Zwecke der Ausmittlung des Thäters wird Demjenigen, welcher hierüber genügende Auskunft zu ertheilen vermag, eine

Belohnung von 5 fl. ausgesetzt. Zugleich ergeht die Warnung, sich aller und jeder Beschädigungen, nicht nur an den Bäumen, sondern auch an den Böschungen, Trottoirs u. bei strengere Ahndung zu enthalten.

Den 9. April 1858.

Stadtschultheißen-Amt.
Schuldt.

Holz-Beifuhr.

Die Beifuhr des städtischen-Holzes wird am nächsten Montag, Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus in Abstreich gebracht werden.

Calw, 9. April 1858.

Stadtpfleger
Schuler.

21. Allhengstett. Bauakford.

Die hiesige Gemeinde ist in der Lage, an ihrem Schulhaus eine Erweiterung mittelst Aufbau eines 3. Stocks vornehmen zu müssen. Der hierzu gefertigte Kostenvoranschlag berechnet sich:

- bei der Maurerarbeit 296 fl. 51 fr.,
- " " Zpserarbeit 97 fl. 49 fr.,
- " " Zimmerarbeit (ohne Holz) 226 fl. 56 fr.,
- " " Schreinerarbeit (ohne Bodendielen) 250 fl. 43 fr.,
- bei der Glaserarbeit 90 fl. 33 fr.,
- " " Schlosserarbeit 83 fl. 16 fr.,
- " " Schmiedarbeit 13 fl. 30 fr.,
- " " Anstricharbeit 28 fl. 20 fr.,
- " " Hafnerarbeit 5 fl. 6 fr.,
- " " Plästererarbeit 26 fl. 15 fr.,
- " " Fläschnerarbeit 10 fl.

Diese Arbeiten sollen im Wege des Abstreichs vergeben werden und ladet man hiermit tüchtige Meister zu der am

Freitag, den 16. April, Mittags 1 Uhr,

vorzunehmenden Auftragsverhandlung auf das hiesige Rathhaus mit dem Bemerkem ein, daß sich unbekannte Meister mit Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnissen zu versehen haben, inzwischen, sowie am Tage der Verhandlung können Plan, Kostenschlag und Bedingungen dahier eingesehen werden.

Stiftungsgrath.

Oberhaugstätt.

Holz-Verkauf.

Am

Mittwoch, den 14. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeinewald 54 Stück Holz vom 40er abwärts, sowie

38 Klafter tannene Scheiter, worunter sich einige Klafter Prügel befinden, gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Den 7. April 1858.

Schultheißenamt.
Koller.

2)1. Neuweiler.

Holz-Verkauf.

Am Samstag, den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus dahier

circa 300 Stück Floßholz vom 65er abwärts, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 3. April 1858.

Schultheiß Seeger.

Weil die Stadt.

Marktstandplätze-Verkauf.

Samstag, den 10. April, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus die Marktstandplätze wieder auf weitere 6 Jahre an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen.

Den 6. April 1858.

Stadtpfleger.
Luz.

Außeramtliche Gegenstände.

Oberkollbach.

Morgenden Sonntag halte ich **Mezelsuppe**, wozu ich freundlich einlade.

Steininger zum Lamm.

Erdbirnen hat zu verkaufen
Heinrich Haydt.

Dankfagung.

Die unserer seligen Mutter, Schwester und Schwiegermutter, B. M. Gutt en, Wittwe, während ihres langjährigen Leidens so vielfach bewiesene Liebe und Theilnahme, sowie die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, verpflichten uns, den herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Die Hinterbliebenen.

B. G.

Heute Abend ist Generalversammlung und Abstimmung. Die Mitglieder werden zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Liederfranz.

Heute Abend Gesang bei Thudium. Einzug der Beiträge.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiermit, Freunden und Bekannte zu unserer, am nächsten

Donnerstag, den 15. d. M., im Gasthaus zur Kanne hier, stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Gottlob Stolz, Schuhmacher.
Rosine Strienz.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte ladet auf

Donnerstag, den 15. April, zu unserer Hochzeit ins obere Bad Liebenzell höflichst ein

Carl Pfander.
Louise Stoltz.

Ich vermissе seit einiger Zeit Lessing's „Nathan der Weise“ und „Emilia Galotti“, ältere Ausgabe in einem Band, Shakespeare's „Richard der Dritte“ und bitte den Entlehnner freundlichst um baldige Zurückgabe.

Christian Bozenhardt.

Empfehlung.

Praktische Haupenscheeren, Baumzägen, Gartenhauen und eiserne Rechen halte ich vorrätzig zum Verkauf.
W. Gottlob Mohr, Schlosser.

Galw. Bitte um Beiträge.

Zur Unterstützung armer **Confirmanden** der hiesigen Stadt wird auch in diesem Jahre um gütige Beiträge an Geld oder Kleidungsstücken dringend gebeten.

Defan Heberle.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Bäcker **Baier** in der Vorstadt.

Morgenden Sonntag sind **Rümmelküchlein**

zu haben bei
Dierlamm, Bäcker.

Garten-Verkauf.

1 1/2 Viertel Burzgarten auf dem Schloß bin ich Willens zu verkaufen oder zu verpachten.

F. Müller, Tuchmacher, wohnhaft in der Traube.

Galw.

Ich verkaufe aus Auftrag ein **Kindervägele.**

Reichmann, Tuchmacher.

Kentheim.

Stangen-Verkauf.

Friedrich Keppler der Jüngere hat

160 Stück rothtannene Stangen, von 15 bis 30 Schuh lang, zu verkaufen.

Ernstmühl.

Unterzeichneter verkauft ungefähr

18 Str. Dehmd.

Zimmermann Koch.

3)1. Stuttgart.

Rohe Ziegenfelle

kauft Handschuhfabrikant Kraß im Bazar.

Lehrling-Gesuch.

Ein wohlgezogener junger Mensch, welcher um ein billiges Lehrgeld das Schuhmacher-Handwerk erlernen will, ist zu erfragen bei

Lodholz, Schuhmacher.

Uracher Bleiche.

Mit dem Eintritt des Frühling's beginnt das Bleich-Geschäft auf der rühmlichst bekannten Bleiche in Urach. Ich übernehme auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn zur Besorgung dahin und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Galw, 2. März 1858.

Ferdinand Kaiser.

Mehlpreise

von

W. Reichert.

Gries per 100 Pfund	9 fl.,
Nro. 1 Mehl 100 Pfund	9 fl.,
" 2 " " " "	8 fl.,
" 2 1/2 " " " "	7 fl.,
" 3 " " " "	5 fl. 36 fr.,
" 4 " " " "	4 fl. 12 fr.,
" 5 " " " "	3 fl. 12 fr.

Commissions-Auction.

Nächsten

Mittwoch, den 14. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

wird bei Rank in der Insel eine Commissions-Auction abgehalten und kommt vor:

viele Manns- und Frauenkleider, 1 Manteltragen, eine königliche Waldschützen-Uniform, etwas Bettgewand und Leinwand, worunter lange, weiße Fenster-Borhänge, Schreinwerk, Kästen, eine Walze, eine Handmang, ein Kindervägele, ein polirter Krankentisch, 2 Kommode, 1 Schreibpult, 1 Kinderbettlädle, 1 Schemel mit Bettflasche, 1 Schemel mit Stickerei, 1 polirtes Hockerle, 1 rothsaffianener Feldstuhl, 1 Reisekoffer, Kisten, 1 Nudelschneidmaschine, 1 Kaffeemaschine, Kaffeebretter, Spiegel, Porträt's, ein Lichterfänder mit gläsernen Formen, 1 Reitsattel, 2 Büchsenranzen, Flaschenkörbe, Gartengeschirr, 1 Schraubenstock von ungefähr 40 bis 50 Pfund, und noch viele andere Gegenstände.

Die Liebhaber werden eingeladen.



Englischer Patent-Portland-Cement und Keene's Patent-Marmor-Cement

aus der alten, patentirten und größten Fabrik Englands

J. B. White und Brothers.

Der **Portland-Cement** wird namentlich zu allen der Masse, Luft und dem Druck besonders ausge-
setzten Werken, zu Mauerungen unter Wasser und unter der Erde, Gewölben, Wasser- und Delbehältern,
Trottoirs, Treppen, zum Verputz von Häusern und feuchten Wänden, zu Verzierungen an Facaden u. s. w.
verwendet und übertrifft jedes andere Material durch seine sehr schnelle Erhärtung zu einer festen Steinmasse,
seine Bindekraft, Undurchdringlichkeit, Dauerhaftigkeit und schöne Steinfarbe.

Der **Marmor-Cement** (superfein und 2te Qualität) dient dagegen zur künstlichen Darstellung aller
Marmorarten, zum Gießen von Statuen und Ornamenten, zu Fußböden, Plafonds und überhaupt zu jeder
Art Stuckaturarbeit im Inneren der Gebäude.

Alles Nähere findet sich in unseren Gebrauchsanweisungen.

Leybold und Rothe in Cöln.

Alleinige Cessionäre für den Verkauf der White'schen Cemente in Rheinland,
Westphalen und ganz Süddeutschland.

Der Alleinverkauf hievon für Calw und Umgegend ist Herrn Werkmeister **Werner** daselbst übertragen.

Calw.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle ich in schönster Auswahl: gestickte und gebäfelte Krägchen,
gestickte Aermel und Taschentücher, weiße, leinene und baum-
wollene, gefarbte und gedruckte baumwollene Taschentücher
zu äußerst billigen Preisen.

Zugleich empfehle ich eine Parthie Hosenzeuge zu herabgesetzten Preisen.
Christof **Widmann**.

Calw.

Bleiche-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir, die Anzeige zu machen,
daß ich auch dieses Jahr für die auf das Vortheilhafteste bekannnte Bleiche
der Herren **Hartmann's Söhne** in **Heidenheim** Bleichwaaren je-
der Art übernehme, und bitte um recht häufige Zuweisungen unter Ver-
sicherung der besten Besorgung.

Christof **Widmann**.

Eine schöne Auswahl

gepreßter lederner Damentaschen und
eine große Auswahl Geldtäschchen
empfehle ich äußerst billig

G. Carle, Sattlermeister.

Geldanerbieten.

600 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Proc.
auf 1 oder 2 Posten gegen zwei-
fache Versicherung oder tüchtigen
Bürgen. Näheres bei der Red.

Logis-Gesuch.

Ein kleines Logis mit Küche wird
sogleich zu mietzen gesucht. Näheres
bei der Redaktion.

2)1. Agenbach.

Lehrling-Gesuch.

Ein kräftiger wohlgezogener junger
Mensch findet gegen billiges Lehr-
geld eine Lehrstelle bei

Schmied **Sailer**.

2)1. Wildbad.

Bei dem herrschaftlichen Babbau-
wesen finden tüchtige
**Steinhauer- und Maurer-
gesellen**

gegen guten Lohn dauernde Be-
schäftigung.

Wildbad, 8. April 1858.

Badinspector **Mayr**.

Reine Milchschweine

hat zu verkaufen

Bäcker **Kau**.

Geldanerbieten.

Gegen zweifache gesetzliche Ver-
sicherung sind 450 fl. Pfleggeld zu
4 1/2 Procent auszuleihen bei

G. Korndörfer.

Geld auszuleihen gegen zwei-
fache Versicherung:

300 fl. zu 4 1/2 Procent; zu erfragen
bei der Redaktion.

120 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Procent
bei Fr. **Gebhardt** in Holz-
bronn. 2)1.

180 fl. Pfleggeld bis Georgii bei Werk-
meister **Riecker** in Calw.

Gottesdienst am 11. April:

Herr **Defan Heberle**.

Kedigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.